



## Einladung

Im Rahmen der gemeinsamen Vortragsreihe der Landschaftsbibliothek und des Niedersächsischen Landesarchivs – Standort Aurich – möchten wir Sie zum zweiten Vortrag in unserer Reihe zum Themenbereich des Reformationsjahres 2017 in das Landschaftsforum der Ostfriesischen Landschaft nach Aurich einladen:

**Dr. André Köller (Weener)**

**Handlungsspielräume der Grafen von Ostfriesland im Rahmen der Glaubensspaltung (bis 1575)**

Zeit: 20. Februar 2017; 19:30 Uhr

Ort: Landschaftsforum Aurich, Georgswall 1-5

Eintritt: 4,00 €

1517 gab es in der Grafschaft Ostfriesland zwar keine Reformation. Einige Jahre später allerdings kam es hier, nachdem die neue Lehre im Westen der Grafschaft verkündet worden war, zu einer Glaubensspaltung, die im Nordwesten des Reiches und darüber hinaus Aufsehen erregte. Bis heute ist Ostfriesland konfessionell gespalten in einen reformierten Westen und lutherischen Osten. Gegenstand dieses Vortrags ist die Entwicklung dieser Glaubensspaltung von den Anfängen unter Graf Edzard bis zum Tod der Gräfin Anna 1575. Dabei wird es nicht um eine theologische Perspektive gehen, sondern um die des Historikers. Da das Bild der Glaubensspaltung in der Grafschaft Ostfriesland seit Eggerik Beninga bis in die Gegenwart von Projektionen aus konfessioneller Sicht geprägt ist, soll eine kulturwissenschaftliche Betrachtung erfolgen. Demgemäß wird es um die konkrete Praxis der Grafen und ihre Bedingungen auf der ostfriesischen Halbinsel und im Nordwesten des Reiches von 1517 bis 1575 gehen. Für Edzard, Enno und Anna eröffnete die Glaubensspaltung einerseits neue Handlungsspielräume. Andererseits sahen sie sich im Inneren und von außen erheblichen Handlungszwängen ausgesetzt. Die gängigen Urteile über die Religionspolitik Edzards, Ennos und Annas sind im Lichte dieser Betrachtung der gräflichen Praxis kritisch zu betrachten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Paul Weißels  
Landschaftsbibliothek Aurich

Dr. Michael Hermann  
Niedersächsisches Landesarchiv -  
Standort Aurich